

Jahresbericht Ausbildungsdelegation I+D 2021

Die Berufslehre war auch im Jahr 2021 durch die Pandemie stark beeinträchtigt, sowohl in den Betrieben wie auch in den Berufsschulen. Die Umstellung auf digitale Methoden und Tools hatte aber auch positive Seiten gerade für unsere Branche. Die Sitzungen der Ausbildungsdelegation fanden in der Regel online (via Zoom) statt. Das Hauptgeschäft der AD war auch 2021 die Reform der Grundbildung I+D 2022, die planmässig vorangetrieben werden konnte.

Lehrabschlüsse 2021

Die Lehrabschlussfeiern konnten mit coronabedingten Einschränkungen durchgeführt werden, für die Deutschschweiz an der Fachhochschule Graubünden in Chur, für die Westschweiz im Arsenaux in Sion.

Es konnten insgesamt 36 Fachleute Information + Dokumentation in der Deutschschweiz und 39 in der Romandie ihr EFZ in Empfang nehmen.

Revision des Bildungsplans

Für die Unterstützung der laufenden Revision und zur breiteren Abstützung wurde das Projekt Grundbildung auch 2021 durch drei Vertreter*innen aus der Praxis erweitert. Kathrin Brumann (ÖB), Dominik Sievi (Archiv) und Aronne Watkins (WB) arbeiteten in der Folge intensiv an der Ausarbeitung der für die Revision benötigten Grundlagen und Dokumente mit.

2021 wurden die Praxisaufträge, die Lehrpläne für die Berufsschulen und die Stoffpläne für die üKs erarbeitet. Zusammen mit den Sprachlehrpersonen wurde die Frage der Umsetzung des Unterrichts in Fremdsprachen geklärt. Es wurden an Online-Anlässen über den neuen Bildungsplan informiert.

Die nationale Anhörung zur Grundbildung I+D 2022 wurde vom SBFI durchgeführt und ausgewertet. Die offenen Punkte wurden von der Kommission B+Q diskutiert und der Ausbildungsdelegation zur Entscheidung vorgelegt. Inhaltlich war unter anderem die Lektionentafel im Bereich Fremdsprachen umstritten. Nach der Klärung der offenen Fragen konnten die Bildungsverordnung und der Bildungsplan zuhanden des SBFI verabschiedet werden.

Die Ausbildungsdelegation entschied sich nach eingehender Prüfung für die Plattform konvink als integrierte Lösung für die Lerndokumentation. Sie eignet sich für die Umsetzung der didaktischen Ziele und für das kompetenzorientierte Lernen. Dieser Entscheid wurde von einigen Berufsbildnern aus dem Raum Zürich kritisiert.

Für die künftigen üKs Erschliessen wurde von Ex Libris (via SLSP und die ZHB Luzern) eine Sandbox für die Ausbildungsdelegation I+D zu einem reduzierten Kostenansatz lizenziert. Analog wurde auch für das archi-vische Erschliessen die Evaluation einer einheitlichen Software beschlossen.

Mobility I+D

Die Aktivitäten im Mobilitätsbereich waren coronabedingt sehr eingeschränkt. Wegen seines zusätzlichen Engagements in der Ausbildungsdelegation (Projektleitung üK 1 -3 und Erstellung der Praxisaufträge) gab Dominik Sievi sein Amt als Co-Leiter der Mobility I+D ab. Mit Urs Grossenbacher konnte ein Nachfolger gefunden werden. Es werden Diskussionen über die künftige Zusammenarbeit mit den Verbänden Bibliosuisse und VSA im Rahmen einer Neuorganisation von Movetia in einem Konsortium geführt.

Suisse romande

Matthias Schmid, Mitglied der AD I+D, ist weiterhin zuständig für den Austausch zwischen Deutsch- und Westschweiz. Patrick Johner hat seine Chefexpertentätigkeit im Kanton Genf ab 1. November 2021 an Romain Kull übergeben. Patrick Johner übernahm dafür die Chefexpertentätigkeit für den Kanton Waadt von Nicole Zay ad interim. Das Präsidium der Commission de la formation professionnelle AID wurde ebenfalls von Patrick Johner übernommen, da es sich formell um eine Kommission des Kantons Waadt handelt.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle hat 2021 in unveränderter Besetzung der Ausbildungsdelegation eine effiziente Arbeit ermöglicht. Auch im elften Jahr ihrer Tätigkeit für die AD I+D war die Geschäftsstelle Garantin sowohl der Kontinuität als auch der Erneuerung. Für den enormen Einsatz aller Mitarbeitenden sei hier ganz herzlich gedankt.

Mitglieder der Ausbildungsdelegation 2021

Alain Dubois (bis Sommer 2021), Valentin Chiquet und Isabelle Giffard (VSA), Matthias Schmid, Katrin Brumann (ehemals Weber) und Rudolf Mumenthaler (Bibliosuisse), Andrea Betschart (Fachperson), Sven Sievi (Geschäftsführer) und Susanne Zingg (Sachbearbeitung/Administration).

Andrea Betschart gab im September bekannt, dass sie ihre Anstellung als Fachbegleitung auf den Sommer 2022 beenden würde. Damit die Umsetzung der Bildungsrevision sichergestellt werden konnte, wurden die Aufgaben auf mehrere Personen aufgeteilt. Ein verstärktes Engagement sicherten Dominik Sievi (bei den überbetrieblichen Kursen sowie bei den Praxisaufträgen) und Nina Grossenbacher (bei den Prüfungsaufgaben Berufskennnisse, Lehrplan für die Berufsfachschulen) zu. Auch an dieser Stelle danken wir dafür.

Juni 2022

Rudolf Mumenthaler, Präsident Ausbildungsdelegation I+D